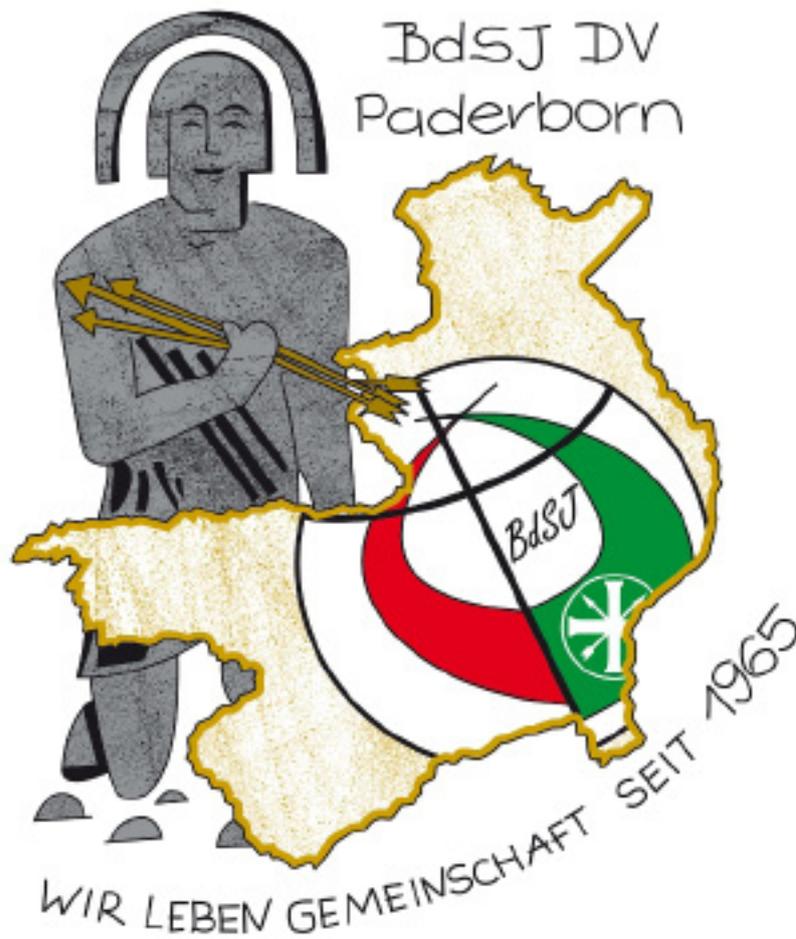


BdSJ Info

**Rückblick
2015**



Ein Jahr ist zu Ende!

- 03...Jahresrückblick 2015
- 05...Diözesanjungschützentag 2015
- 06...Konzert der Bigband der Bundeswehr
- 07...Die Schützenjugend hilft
- 08...Prävention
- 09...DJR II/2015
- 11...Neue Gesichter
- 13...Gruppenleiterkurs in Rüthen
- 13...Mitgliedergewinnung
- 15...Rede zum Volkstrauertag
- 18...Bundesjungschützentage 2015
- 21...Fahnschwenkerwettkämpfe auf dem BJT
- 20...Schießwettkämpfe auf dem BJT
- 24...Bildungsheft 2016
- 25...BdSJ-Bund
- 26...Neues aus den Bezirken und Ortsgruppen
- 29...Veranstaltungen
- 31...Ausschreibungen
- 33...News
- 36...Termine

Herausgeber und Verlag:
Trägerwerk des Bundes der St. Sebastianus
Schützenjugend (BdSJ)
Diözesanverband Paderborn
Am Busdorf 7 - 33098 Paderborn
Tel.: 05251 2888420 - Fax: 05251 2888429
E-Mail: info@bdsj.org - Web: www.bdsj.org
V.i.S.d.P.:

Susanne Oschecker, Lucas Tielke

Redaktion:

Susanne Oschecker, Lucas Tielke

Erscheinungsweise:

Halbjährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Alle Veröffentlichungen dieser Ausgabe sind nur für den internen Gebrauch beim BdSJ bestimmt.

Das Jahr 2015 ist vorbei und die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des BdSJ Diözesanverband Paderborn sind beendet.

Berichte zu den verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen aus dieser Zeit werden euch aber auch noch in dieser Ausgabe der BdSJ-Info weiterhin begleiten. Es erwarten euch u.a. auch noch Artikel zum Diözesanjungschützentag in Stukenbrock-Senne, von der Diözesanjungschützenratssitzung im Herbst in Hardehausen und es gibt einen bunten Einblick in den Ausbildungskurs für neue Gruppenleiter.

Neben vielen weiteren Artikeln kommen auch die Bundesjungschützentage in Bösel nicht zu kurz.

Mehrere Teilnehmer berichten hier lebhaft von ihren eigenen Erlebnissen und Erfahrungen.

Natürlich gibt es auch wieder etwas von der Bundesebene und aus den einzelnen Bezirken und Ortsgruppen.

Ihr alle habt natürlich auch wieder die Möglichkeit uns eure Berichte zu Themen oder Aktionen aus euren Bezirken oder Ortsgruppen für die nächste Ausgabe der BdSJ-Info zuzusenden.

Euer BdSJ Info Team

Öffnungszeiten der BdSJ-Geschäftsstelle

Montag: 7.30 Uhr bis 16.45 Uhr

Dienstag: 7.30 Uhr bis 15:45 Uhr

Mittwoch: 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Donnerstag: 7.30 Uhr bis 16.45 Uhr

Freitag: 7.15 Uhr bis 13.15 Uhr

Während dieser Öffnungszeiten ist die Geschäftsstelle mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter besetzt.

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend **Ein Jahr - Ein Jubiläum - Ein Rückblick**

Das Jahr 2015 war für den BdSJ Diözesanverband ein ganz besonderes Jahr. Vor 50 Jahren, also am 20. März 1965, wurde der BdSJ Diözesanverband Paderborn gegründet. Anlässlich dieses Jubiläums gab es verschiedene feierliche Anlässe im Verlauf des Jahres.

Festakt zum 50. Jahrestag

Am 20.03.2015 wurde der Gründungstag auf der Wewelsburg gefeiert. Diözesanpräses Willi Koch feierte mit allen anwesenden den Festgottesdienst in der St. Jodokus Kirche in Wewelsburg.



Landrat Manfred Müller und Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer gratulierten dem BdSJ Diözesanverband und bedankten sich für die geleistete Arbeit und die übernommene Verantwortung der vergangenen sowie der kommenden Jahre.

Mit den Worten „Wer friert uns diesen Moment ein besser kann es nicht sein, denkt an die Tage, die hinter uns liegen wie lang wir Freude und Tränen schon teilen“ aus dem Hit „Auf uns“ von Andreas Bourani nahm Diözesanjugenschützenmeister Hendrik Hillebrand Bezug auf die Gründung des BdSJ Diözesanverband Paderborn im Jahr 1965 und die Wahl des ersten Diözesanjugenschützenmeisters Werner Mellmann (verstorben 2007).

In einer aktiven Zeitzeugendiskussion wurden die vergangenen 50 Jahre mit verschiedenen Gesprächspartnern diskutiert und resümiert.

Zur Erinnerung an den Festakt auf der Wewelsburg konnten sich die Gäste mit einem goldenen Finger-

abdruck auf einer eigens mit dem Jubiläumslogo gestalteten Leinwand verewigen. Der offizielle Festakt ging anschließend in ein gemütliches Beisammensein über. Viele Erlebnisse und Erfahrungen der letzten Jahrzehnte BdSJ im Diözesanverband Paderborn wurden ausgetauscht und so manch einer hat sein Bett in dieser Nacht nur für wenige Stunden gesehen.



Titelthema

Sonnenschein für die neuen Diözesanjugendstandarten

Weiter gingen die Festlichkeiten auf dem Diözesanjungschützentag in Stukenbrock-Senne. In einem großen Festgottesdienst wurden die neuen Diözesanjugendstandarten geweiht und der „Tag der Begegnung“ wurde gemeinsam mit Erzbischof Hans-Josef Becker eröffnet.

Die gesammelte Kollekte von 600,00 Euro kam dem Kinderhospiz Bethel zu Gute.

Bei den Wettkämpfen der Fahnschwenker stellten 42 Starter ihr ganzes Können in den verschiedenen Wettkampfklassen unter Beweis.

Bei den Schießsportlern errang Eileen Schäfergockel die Würde der Diözesanschülerprinzessin und Marvin Weigel wurde Diözesanprinz. Beide Diözesanmajestäten vertraten den Diözesanverband Paderborn auch auf den Bundesjungschützentagen in Bösel.



Ein musikalisches Feuerwerk für Kinder und Familien in Not

Vielleicht das Highlight des Jahres war das Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr in Paderborn. Die mehr als 20 Musiker brachten den Maspornplatz zum Beben und begeisterten die ca. 4000 Besucher.

Von den zahlreichen BdSJ-Helfern wurden an diesem Abend 20.000 Euro an Spenden für die Aktion Lichtblicke e.V. und die Kinderhospizarbeit gesammelt. Ein grandioser Erfolg und ein überragender Höhepunkt des 50-jährigen Jubiläums des BdSJ Diözesanverbandes Paderborn.

Torsten Bogedain



Diözesanjugenschützentag 2015

Am 10. Mai 2015 fand bei schönem Wetter der Diözesanjugenschützentag 2015 der Diözese Paderborn bei den Jungschützen in Stukenbrock-Senne statt.



Unter dem Motto „Wo Kreuz und Pfeil zusammen wachsen und Visionen Werte schaffen“ begann der Tag mit einem Open Air Gottesdienst, gehalten von Erzbischof Hans Josef Becker. Unter Begleitung einer Band fand ein schöner Jugendgottesdienst statt. Nach verschiedenen Grußworten und Festreden sowie der Einweihung der neuen Diözesanstandarten ging es unter musikalischer Begleitung der Kapellen zum Festplatz.

Hier erwartete die ca. 600 Gäste, neben dem schön dekorierten Festzelt, ein ansprechendes Rahmenprogramm für Jung und Alt, wie z.B. die Jakobsleiter oder Bullriding. Nach vielen gemeinsamen Stunden kam es zum Abschluss des Tages noch zu den Siegerehrungen der einzelnen Wettbewerbe. Hierzu zählten das Fahnschwenken und die Proklamation der neuen Diözesanmajestäten.



Nachdem die neuen Majestäten und Sieger geehrt wurden, legte die Big Band Ostenland noch einmal im Festzelt los, um so das Ende des Tages einzuläuten. So verbrachten viele Kinder und Jugendliche einen schönen Tag der Gemeinschaft in Stukenbrock-Senne.

Daniel Heising



Konzert der Big Band der Bundeswehr

19.08.2015/Paderborn. Die Musikjugend Ostentland durfte die Big Band der Bundeswehr vor dem großen Konzert aus nächster Nähe kennenlernen. Hier ein paar Eindrücke und Kommentare...

Wie würdet ihr den Tag und das Konzert für andere beschreiben?

„Wir durften uns den Unterschied zwischen einem Profi- und Hobbymusiker anschauen.“

„Einmalig - Tolle Erfahrung und Möglichkeit sich mit Profis auszutauschen.“



„Super erfahrungsreich und eine einmalige Offenheit der Profis uns gegenüber.“



„Ein fast ganz normaler Konzerttag, nur ohne zu Musizieren, ohne Anspannung und mit größerem Publikum.“

Was war euer schönster Augenblick an dem Tag?

„Mit den Profimusikern auf der Bühne zu sein.“

„Von der Bühne aus zuhören zu können.“

„Das Konzertfinale!“



Was habt ihr aus diesem Erlebnis mitgenommen?

„Üben lohnt sich!“

„Das Ziel ‚Profimusiker‘ zu werden ist nicht unerreichbar.“

Familien brauchen Unterstützung - die Schützenjugend hilft

Spende des Benefizkonzertes mit der Big Band der Bundeswehr unterstützt den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter

Paderborn. Mit dem grandiosen Erfolg des Konzerts mit der Big Band der Bundeswehr im August dieses Jahres hat der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) nicht gerechnet. 20.000 Euro Spenden für Kinder und Familien in Not hat auch die Big Band selbst begeistert. Das Konzert, welches in Kooperation mit Radio Hochstift und mit Unterstützung der Spar-

Detmold veranhat alle ErwarNeben der Aktiauch der ambuJugendhospizHöxter einen Teil sich gewinnen „Hier kann man das Geld dort anigt wird“, so HenzesanjungschütEinrichtung zur besucht hat. Ein mäuer und doch Kulissen.

53 ehrenamtliche zum Großteil rinnen, engaFür Familien, in Jugendliche die bensverkürzen- erhalten haben. birgt immer et-

tendes, doch genau das soll es in der Kinderhospizarbeit gar nicht nur sein. „Hier geht es um das Leben und darum, betroffene Kinder und deren Familien auf ihrem Lebensweg zu begleiten“, so Roswitha Schopohl von der Einrichtung. Die Begleitung der Familien durch die Ehrenamtlichen im häuslichen Umfeld, Familienfeste, Elternfrühstücke, Fortbildung, Angebote für erkrankte Kinder oder auch nur für Geschwister sind das kostenlose Angebot des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes und das über Jahre hinweg. Mit Begeisterung und Engagement ist der Hospizdienst bereits seit fast 10 Jahren in Paderborn unterwegs. Betroffene Familien finden jederzeit Unterstützung bei ihren Problemen. „Die Familien müssen auf uns zu gehen, damit wir sie begleiten können, daher ist es so wichtig, dass jeder weiß, dass es uns gibt“, so Schopohl. „Das Geld ist gut investiert“, resümiert Hillebrand, da die gesamte Einrichtung zu 70 % aus Spenden finanziert wird. Damit dankt er auch nochmal allen Spendern und Besuchern des Konzertes, das aufgrund des 50 jährigen Bestehens des BdSJ veranstaltet worden ist.



kasse Paderbornstaltet worden ist, tungen übertroffen.

on Lichtblicke hat lante Kinder- und dienst Paderbornder Spenden für können.

sicher sein, dass kommt, wo es benödrrik Hillebrand (Diözenmeister), der die Spendenübergabe unscheinbares Geso viel hinter den Mitarbeiter*Innen, weibliche Helfegieren sich hier denen Kinder und Diagnose einer leden Erkrankung Der Begriff „Hospiz“ was traurig belas-

Prävention, Prävention, Prävention - Was müssen wir eigentlich alles machen?

Seit 2011 bewegt sich das Thema Prävention ganz aktiv in unserem Verband. Die katholische Jugendarbeit, die sich bereits schon zuvor mit der Thematik „Kindeswohlgefährdung“ und Prävention beschäftigt hat, wurde durch die Präventionsordnung der deutschen Bischofskonferenz, aber auch durch das Bundeskinderschutzgesetz weiter in diese Richtung geschickt, aber auch in ihrem Tun bestärkt.

Viele von euch haben bereits eine „Kinder schützen“ Schulung besucht und sich mit dem Thema beschäftigt. Gerade mit dem Blick auf vorbeugendes, also präventives Handeln sollte sich aber jeder Träger in kirchlicher Jugendarbeit mit seinen eigenen Strukturen und verbandsinternen Eigenheiten auseinandersetzen.

Durch manch eine Begebenheit oder Strukturen in einem Verband kann Tätern und Täterinnen Tür und Tor geöffnet werden, um Fuß zu fassen. Genau das heißt es zu verhindern und somit dafür zu sorgen, dass es bei uns nicht zu Fällen von Übergriffen usw. kommt und wir unser Möglichstes in die Richtung unternommen haben oder noch unternommen werden.

Der Diözesanverband beschäftigt sich jetzt schon etwas länger mit dieser Thematik. Insgesamt ist es für uns als Verband mit so vielen Ebenen wichtig, etwas zu erarbeiten, was für jeden handhab- und nutzbar ist.

Unser Arbeitskreis SchuKo ist hier schon intensiv in der Erarbeitung. Wir haben uns SchuKo genannt, weil die Auseinandersetzung mit den eigenen Strukturen und Angeboten, aber auch mit dem Beschwerdemanagement sowie Beschäftigungsmodalitäten usw. als „Institutionelles Schutzkonzept“ bezeichnet wird. So ein Schutzkonzept erstellen wir gerade für die BdSJ Diözesanebene, um dann eine „Vorlage“ für euch zu entwickeln, die ihr mit euren eigenen Informationen und Angeboten füllen und so individualisieren könnt.

Klingt alles ziemlich aufwendig und abschreckend, aber nachdem wir uns endlich an das Schutzkonzept gewagt haben, können wir euch sagen, dass es gar nicht so aufwendig ist und wir vieles in unserem Verband schon nutzen und leben, es aber einfach mal festgehalten werden muss. Und genau dafür ist es wichtig, sich als große Schützenfamilie zu sehen und zu wissen, dass gerade wir uns durch unseren Leitspruch „Für Glaube, Sitte und Heimat“ dafür einsetzen, Teil einer sicheren und soliden Gesellschaft zu sein. Vor allem im Jugendbereich heißt es daher nicht nur da sein, sondern auch hinsehen und helfen wenn es erforderlich ist, denn „wir leben Gemeinschaft“!



Bei Fragen rund um das Schutzkonzept oder bezüglich Prävention könnt ihr euch gerne an Susanne (s.oschecker@bdsj.org, 05251/2888426) wenden.

Diözesanjugenschützenratssitzung **BdSJ Diözesanverband Paderborn wieder mit** **Diözesanjugenschützenpräses**

14./15.11.2015/Hardehausen. Bei stürmischen Windböen und reichlich Regen fand im Jugendhaus Hardehause die 2. Diözesanjugenschützenratssitzung im Jahr 2015 statt.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen erreichten die Vertreter der Bezirke das Jugendhaus und den gemeinsamen Sitzungssaal zahlreich.

Neben den Berichten aus den einzelnen Bezirken sowie dem Diözesan- und Bundesverband standen verschiedene Vorstandsposten zur Wahl.

Nach einer längeren Zeit der Vakanz wurde Pastor Christian Elbracht einstimmig zum neuen Diözesanjugenschützenpräses gewählt.

Auf den Posten des stellv. Diözesanjugenschützenmeister für politische Interessenvertretung wurde der bisherige stellv. Diözesanjugenschützenmeister für Aus- und Fortbildung Peter Taprogge gewählt.

Im Anschluss wurde Juliane Fischer in das nun freie Amt der stellv. Diözesanjugenschützenmeisterin für Aus- und Fortbildung gewählt.

Als Beisitzer im Bundesjugenschützenrat wurde Daniel Heising von den Ratsmitgliedern bestätigt und Stefan Hansmeier sowie Verena Müller wurden in den Wahlausschuss gewählt.

Nach dem Ende der Jubiläumsfeierlichkeiten entschied der Rat zudem, den Arbeitskreis

„Jubiläum“ aufzulösen. Am Abend wurde den Mitgliedern noch einmal gedankt und es wurden Präsente zum Andenken überreicht.

Neu einberufen wurde von den Ratsmitgliedern ein Arbeitskreis zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, welcher sich u. a. mit der redaktionellen Herausgabe der BdSJ-Info, der öffentlichen Wahrnehmung des Verbandes und der zukünftigen Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit befassen wird.



Diözese

Eine weitere erfreuliche Nachricht erreichte den Diözesanjugschützenrat zudem aus Delbrück-Schöning. Die Jungschützenabteilung der St. Meinolf Schützenbruderschaft in Schöning bewarb sich um die Ausrichtung des Diözesanjugschützentag 2018 und erhielt den einstimmigen Zuschlag.

Neben den formalen Inhalten an diesem Wochenende fand auch ein inhaltlicher Arbeitsteil, zum Austausch der Bezirksvertreter untereinander, statt.

Orientiert an einzelnen Schlagworten konnten hier eigene Erfahrungen, Erkenntnisse und Fragen aus der Arbeit in den Bezirken, dem Verein oder der Vorstandsarbeit angedacht und diskutiert werden.



Den spirituellen Höhepunkt fand das Wochenende am Samstagabend in der Bernhardskapelle.

Pastor Christian Elbracht feierte zusammen mit den Ratsmitgliedern den ersten Gottesdienst in seiner neuen Funktion als Diözesanjugschützenpräses.



Diözese

Name:
Daniel Heising

Funktion im
BdSJ:
Beisitzer
Bundesjungschützenrat

Von
meiner Zeit im
BdSJ erwarte ich...
Viele neue und nette Leute ken-
nen lernen.

Mit dem BdSJ verbinde
ich...
...Spaß durch Gemeinschaft und
neue Freundschaften.

Über mich müsst ihr wissen...
...einfach ansprechen, unterhalten
und kennen lernen.

Ich bin für euch
am besten per
E-Mail zu erreichen.
daniel.heising@gmx.de



Ganz spontan...

<u>Tag</u>	oder	<u>Nacht</u>
<u>Tee</u>	oder	<u>Kaffee</u>
<u>Auto</u>	oder	<u>Fahrrad</u>
<u>Sommer</u>	oder	<u>Winter</u>
<u>Strand</u>	oder	<u>Berge</u>
<u>Papier</u>	oder	<u>Computer</u>
<u>Kugelschreiber</u>	oder	<u>Bleistift</u>
<u>Laut</u>	oder	<u>Leise</u>

Diözese



Name:
Lucas Tielke

**Funktion im
BdSJ:**
Bildungsreferent

Mit dem BdSJ verbinde ich...
...noch viel zu wenig!

**Von meiner
Zeit im BdSJ erwarte
ich...**
Konstruktive Jugendarbeit auf
allen Ebenen.

Über mich müsst ihr wissen...
Ich lache gerne und viel :-)

**Ich bin für
euch am besten per
E-Mail und Telefon zu erreichen.**
l.tielke@bdsj.org
05251/2888425

Ganz spontan...

<u>Tag</u>	oder	Nacht
Tee	oder	<u>Kaffee</u>
<u>Auto</u>	oder	Fahrrad
<u>Sommer</u>	oder	Winter
<u>Strand</u>	oder	Berge
Papier	oder	<u>Computer</u>
<u>Kugelschreiber</u>	oder	Bleistift
<u>Laut</u>	oder	Leise

GLK - Alles Kubikel oder was?

Zum Gruppenleiterkurs ging es Ende August in das DPSG Haus am Eulenspiegel in Rüthen.

Hier trafen sich 8 Teilnehmer aus den Bruderschaften St. Achatius Stukenbrock-Senne und St. Antonius Mantinghausen-Rebekke. Nach dem Beziehen der Zimmer und dem



Kennenlernen starteten die Teilnehmer und erstellten ihren perfekten Gruppenleiter.

Mit dem Pan-Koloss ging es durch das Thema „Kommunikation“. Tränen wurden gelacht und anschließend wurde sich intensiv mit den Regeln des Feedbacks und dem TZI-Modell beschäftigt. Um sich besser kennen zu lernen bereiteten die Leiter Verena und Marcus ein gemütliches Lagerfeuer vor, an dem lustige Spiele gespielt wurden.

Der Samstag stand im Zeichen von Regeln, Rechten und der Aufsichtspflicht. Um das Gelernte zu vertiefen, wurde im Nachmittag Jeopardy gespielt.

Zu den Themen Gruppenstunde, Jugendschutz, Freizeit und Aufsichtspflicht wurde mit Fallbeispielen nach Punkten gejagt. Am Abend hatte die Gruppe zwei besondere Aufgaben. Sie durften ihren eigenen Gottesdienst in einem Workshop erarbeiten.

Bereits am Nachmittag wurden die Teilnehmer von den Gruppenleitern des anderen

Kurses im Haus, Schüler der 4. Klasse, gefragt, ob sie am Abend als Erschrecker bei der Nachtwanderung mitwirken konnten. So konnte die Gruppe gelernte Regeln und Tipps von Marcus sofort umsetzen und üben.

Als es dunkel wurde, ging es also los. Die Teilnehmer hatten ihre Vorbereitungen getroffen und versteckten sich auf dem Gelände, um so den Kindern einen Schrecken einzujagen. In Kontakt mit der anderen Gruppe klang der Abend im gemütlichen Kreis aus.



Am Sonntag begann der Tag nun mit dem selbst erarbeiteten Gottesdienst. Zu den Klängen von „Heal the world“ wurde dieser unter freiem Himmel gefeiert. Im Anschluss wurde sich mit den Strukturen des BdSJ auseinander gesetzt und die Gruppe lernte die Projektarbeit kennen.

Nach einer Reflexion des Wochenendes gingen die Fahnschwenker und Schützen auseinander mit der Aufgabe einen Tagesein- bzw. ausstieg zu organisieren.

Diözese

Ende September traf sich die Gruppe erneut zum zweiten Teil des Gruppenleiterkurses. Nach einer kurzen Wiederholung der Regeln ging es sofort los mit der ersten Projektstunde.



Zwei Teilnehmer bereiteten die Einheit vor und ermittelten eine Projektidee. Am Abend ging es im James-Bond-Style in die Mission: Erlebnispädagogik. Nach dem Durchqueren eines dunklen Tunnels ging es durch einen Irrgarten und über einen Säurefluss zum Tresor, wo gemeinsam ein Code geknackt werden musste. Der Tresor öffnete sich und eine Überraschung trat hervor.

Der Samstag stand im Zeichen des Kinderschutzes und des Projekts. In den Projektstunden wurde gebastelt, gewerkelt und alles für das Projekt „Schützenfest“ am Abend vorbereitet.

Am Abend startete dann das Schützenfest mit dem Festzug zum Festplatz. Dort wurde der selbstgebaute Vogel nun in Position gebracht und anschließend abgeworfen. Nach der Proklamation wurde dann ordentlich gefeiert.



Am letzten Tag besuchte uns Juliane Fischer vom Vorstand und unterstützte uns beim Thema „Finanzen“.

Nach der Abschlussreflexion und dem gemeinsamen Abendessen hieß es Abschied nehmen. Die Teamer hatten dazu einen Abspann mit den Fotos des Kurses vorbereitet. Alle haben viel gelernt und freuen sich schon jetzt auf das Nachtreffen.

Für das Leitungsteam
Verena Müller



Volkstrauertag - ein Tag mit und für die Jugend?

15.11.2015/Böddeken. Für die Feierlichkeiten zum diesjährigen Volkstrauertag suchte Landrat Manfred Müller einen Festredner aus dem Jugendbereich.

Auf den ersten Blick für einige vielleicht ein Widerspruch, verbinden doch die meisten Menschen Gedenkveranstaltungen eher mit betagteren Rednern, die z.T. noch auf eigene Erfahrungen und Erlebnisse aus vergangenen Zeiten zurückschauen können.

An diesem Sonntagnachmittag im November wurde unserem Diözesanjugenschützenmeister Hendrik Hillebrand die große Ehre zuteil, die Festrede im Tal des Friedens zu halten.

Lest selbst, wie der Volkstrauertag sich für die jüngere Generation z.T. in seiner historischen Bedeutung, jedoch nicht in seiner Wertigkeit und Wichtigkeit verändert.

Wie er eine Brücke zwischen den Generationen schlägt und gleichzeitig ein Vermächtnis der Vergangenheit und ein Versprechen für die Zukunft sein kann.

Denn auch für den BdSJ Diözesanverband Paderborn sind die unterschiedlichen Ebenen und Themenfelder der Friedensarbeit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, in dem Arbeitskreis „Gemeinsam für den Frieden arbeiten- Jetzt!“ zeitaktuell ein Aufgabe.

Sehr geehrter Herr Landrat Müller,
Werte Gäste der heutigen Gedenkstunde,

ich bedanke mich ganz herzlich für die Möglichkeit heute einige Worte hier im Tal des Friedens in Böddeken an Sie richten zu dürfen.

Wir, die wir heute hier stehen, wissen, warum wir an diesem Sonntag den Volkstrauertag begehen.

Viele Menschen in unserer heutigen Gesellschaft scheinen aber mit dem Volkstrauertag nicht mehr viel anfangen zu können.

Nicht nur, dass in vielen Orten unseres Kreises die örtlichen Gedenkveranstaltungen kleiner werden und teilweise sogar aus dem Jahresprogramm verschwinden.

Sondern auch, dass die stattfindenden Veranstaltungen als Last, als unnötig und teilweise veraltet empfunden werden. Das wirft natürlich auch für mich die Frage auf: Ist der Volkstrauertag also überhaupt noch zeitgemäß?

Gerade für Jugendliche und junge Erwachsene stellt sich diese Frage. Was verbindet eigentlich ein Jugendlicher mit dem Volkstrauertag? Ist es noch eine Volkstrauer, die man auf Kommando für einen Tag annehmen soll?

Ein Jugendlicher in der heutigen deutschen Gesellschaft hat schließlich keine persönliche Erinnerung mehr an den ersten oder den zweiten Weltkrieg.

Auch hat diese erste Generation nach dem Mauerfall nie persönlich ein geteiltes Deutschland erlebt.

Vielmehr sind diese jungen Menschen aufgewachsen in der europäischen Idee, in der Staatsgrenzen offen sind. In der Jeder in der europäischen Gemeinschaft ein Recht auf, zum Beispiel, freie Berufswahl in verschiedensten Ländern hat.

Kriege, Diktatur, zwei deutsche Staaten getrennt als gefährliche Grenze zwischen Ost und West und angespannte militärische Lagen mit eindeutig bekanntem Feindbild

Diözese

kennen Sie nur noch aus dem Geschichtsbuch oder aus TV-Dokumentationen. Ist es also für die 2. und 3. Generation nach dem 2. Weltkrieg wichtig heute Volkstrauertag zu begehen? Oder geht es um etwas anderes? Steckt viel mehr dahinter als das Wort Volkstrauertag bedeuten mag?

Ja, dieser heutige Tag ist wichtig und ja insbesondere für die jüngste Generation in unserem Land.

Es geht nicht mehr nur um die Trauer, um das Erinnern an gefallene Soldaten und Opfer der beiden Weltkriege. Es geht um eine gesellschaftliche Verantwortung, ein Mahnen an die Generationen und ein Erinnern daran, warum wir heute an verschiedensten Gedenkorten stehen und einmal über diese Themen sprechen.

Jugendliche sollten an diesem Tag wissen, in welcher glücklichen Situation sie heute leben.

Sie sollen lernen, dass eine in Frieden lebende Gesellschaft in der Mitte Europas keine Selbstverständlichkeit mit Blick auf die Geschichte darstellt.

Sie müssen erfahren, dass dies kein Gott gegebenes Geschenk ist, sondern der Verdienst der Generationen ihrer Eltern und Großeltern.

Die Geschichte der vergangenen 101 Jahre, auf die wir am heutigen Tag zurückschauen, bekommen junge Menschen in unserer Gesellschaft ausgiebig im Geschichtsunterricht beigebracht.

Wie kam es zu den beiden Weltkriegen? Warum gab es zwei deutsche Staaten? Wieso wurde die Grenze des geteilten Deutschlands so streng bewacht und mit einer Mauer geschützt?

Zahlen, Daten und Fakten, die ein wichtiger Teil für das Verständnis und die Sensibilisierung junger Menschen sind.

Darüber hinaus gibt es aber auch zum Glück Institutionen, Vereine und Verbände in unserer Gesellschaft, die Geschichte erlebbar und erfahrbar machen. Die dafür sorgen, dass die Vergangenheit greifbar wird und dass die Opfer dieser Zeit ein Gesicht bekommen.

Diese Arbeit für den Frieden stellt einen guten Anlaufpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene dar und wird durch verschiedenste Aktionen unterstützt.

Diese Aufgaben nehmen die Jugendverbände in unserem Kreis und in unserem Erzbistum sehr gerne wahr und sie erfahren immer wieder aufs Neue, dass es die Jugend selbst ist, die sich mit den Themen der Zeit und den Themen der Vergangenheit auseinander setzen will.

So zeigt das Ergebnis der Shell-Jugendstudie 2015, dass sich über 60% der Jugendlichen in Deutschland vor einem Krieg in Europa fürchten und dass sogar Drei Viertel aller Jugendlichen Angst vor Terroranschlägen in Deutschland haben.

Allerdings zeigt die Studie auch, dass Jugendliche ihre eigene Aufgabe im Weltgeschehen suchen. Denn sie glauben, dass Deutschland kulturell und sozial attraktiv ist und damit auch ein Vorbild für andere Länder in der Welt sein kann.

Daher resultiert auch der Wunsch vieler junger Menschen in unserem Land an für sie passenden Veranstaltungen aktiv teilnehmen zu können.

So sind außerschulische Bildungsfahrten unserer Jugendverbände zu bekannten Gedenkstätten meist ausgebucht.

Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz, zu entwicklungspolitischen Themen, und auch Aktionen für und mit Flüchtlingen finden großen Anklang bei den Jugendlichen.

Selbst ein 25 Jahre altes Liedgut, wie der „Schrei nach Liebe“ der bekannten Punkband „die Ärzte“ wird wieder modern, wenn eine vermeintlich angespannte gesellschaftliche Stimmung rechten Gruppierungen Nahrung bietet.

Für uns als diözesane Schützenjugend ist es seit Jahren auch wichtig die Aktion Rote

Diözese

Hand des Volksbundes zu unterstützen, um ein deutliches Zeichen gegen den Einsatz von Kindersoldaten, überall in der Welt zu setzen. Diese Aktion unterstützen wir nicht nur auf unseren diözesanen Veranstaltungen mit mehreren hundert Jugendlichen. Auch über den Dachverband der katholischen Jugendverbände, in den Schulen unserer Diözese bekommen wir viele positive Rückmeldungen und Unterstützer der Aktion.

Aus diesen Beispielen wird deutlich, dass die präventive Arbeit in der Friedenspolitik eine wichtige Säule in den Jugendverbänden darstellt.

Es ist eine Art Modernisierung des Umgangs mit der Geschichte, die die junge Generation sich selbst aufbaut um sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

So werden Vergleiche gezogen, wie gesellschaftliche Stimmungen zum zweiten Weltkrieg oder aber auch zur Wiedervereinigung geführt haben.

Es wird aufgezeigt, dass es während und nach den beiden großen Kriegen auch Flüchtlingswellen gegeben hat, die insbesondere in der Zeit der DDR dafür gesorgt haben, dass ein ganzes Volk durch eine Mauer im eigenen Land eingesperrt wurde.

Aber zeigt es auch dass viele Opfer, insbesondere der Kriege, im Alter der Jugendlichen waren und diese jungen Menschen keine Chance auf ihre eigene Zukunft bekamen.

Dieses Gesicht der Opfer hilft jungen Menschen dabei sich ihrer Verantwortung bewusst zu werden.

Sie kennen die Vergangenheit und können so die Gegenwart wahrnehmen. Sie sehen die aktuelle Situation und benötigen die Unterstützung aller Generationen um für die Zukunft auch weiterhin eine offene und verantwortungsvolle Gesellschaft zu bilden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg“ so hat es einmal Mahatma Gandhi formuliert.

Lassen Sie uns mit allen Generationen unserer Gesellschaft gemeinsam den Friedensweg begehen.

Und damit komme ich auch zurück zu meiner Anfangsfrage: Ist der Volkstrauertag überhaupt noch zeitgemäß?

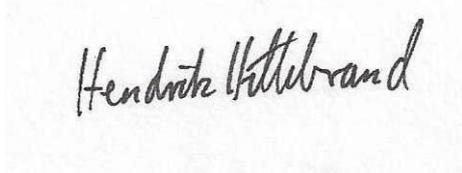
Ja, der Volkstrauertag ist auch heute noch ein wichtiger Tag. Allerdings hat er im Laufe der Zeit eine etwas andere Aufgabe bekommen und daher sollten wir für heute diesen Tag einmal umbenennen.

Denn dieser Tag dient der jungen Generation in unserem Land weniger als Trauer und der Erinnerung an Vergangenes, als dazu ein Bewusstsein für ihre und unsere gemeinsame Zukunft zu schaffen.

Also, benennen wir für die Jugend in unserem Land und für die künftigen Generationen den heutigen Volkstrauertag mal als „Tag für den Frieden“.

Denn wie eine gemeinsame, neu gegründete Initiative der 10 katholischen Jugendverbände in unserem Erzbistum, möchte die Jugend nicht Trauern sondern „Gemeinsam für den Frieden arbeiten und zwar jetzt“

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.



Hendrik Hillebrand
Diözesanjungschützenmeister

Ein Diözesanprinz auf dem BJT in Bösel

Meine Erlebnisse auf den Bundesjungschützertagen 2015 in Bösel...



Am Freitag den 09.10.2015 sind wir von unserer Bruderschaft aus nach Bösel aufgebrochen und schon auf dem Weg dorthin waren wir bei bester Laune.

Einige meiner Mitfahrer scherzten schon was wir alles machen können falls ich es schaffen sollte Bundesprinz zu werden.

Als wir später in Bösel ankamen, gab es erst mal das gewohnte Chaos. Wo ist die Schule, in der wir schlafen und wer übernachtet noch mit uns im gleichen Raum?

Als wir dann alles erledigt hatten, war es auch schon Abend und wir konnten zur abendlichen Veranstaltung im großen Festzelt gehen. Dort herrschte beste Stimmung und es war ein wunderbarer erster Abend auf den Bundesjungschützertagen.

Am Samstag war das Bundesprinzenschießen, bei dem ich bereits um 10.00 Uhr morgens meinen Starttermin hatte.

Als ich dann am Schießstand war, traf ich auf unsere Diözesanschülerprinzessin Eileen, mit der ich mich vor dem Schießen noch ein wenig unterhalten konnte.

An das, was ich dann beim Schießen gemacht habe, kann ich mich nach dem Verlassen des Schießstandes nicht mehr direkt erinnern, das einzige an was ich mich erinnere, ist das Zittern meiner Hände.

Danach bin ich direkt per Shuttlebus zur Schule zurückgefahren. Dort wartete der Erste aus meiner Bruderschaft und wollte wissen, wie ich so geschossen habe.

Ich musste ihm aber gestehen, dass ich keine Ahnung hatte, ob ich überhaupt etwas getroffen habe.

Später war dann noch der Stammtisch des Diözesanverbandes, worauf ich eigentlich nicht so große Lust hatte, da ich gerade so schön mit meinen Freunden zusammen saß.

Als ich dann jedoch dort war, habe ich nur noch gedacht, das hättest du bereut, wenn du nicht hingegangen wärst.

Man konnte dort viele Leute kennenlernen, sich mit ihnen unterhalten und zusammen feiern.

Nach dem Gemeindeempfang war dann am Abend die Bekanntgabe der neuen Bundesmajestäten, worunter ich wie erwartet nicht war.

Später wurde mir jedoch die Platzierungsliste gezeigt und auf dieser konnte ich sehen, dass ich mit 27. Ringen den



Diözese

2. Platz belegte habe. Die neue Bundesprinzessin lag mit 28. Ringen also nur denkbar knapp vor mir auf dem 1. Platz.

Zuerst habe ich mich natürlich geärgert, aber später war ich doch sehr froh über meine Platzierung.

Viele aus meiner Schützenbruderschaft bestätigten mir auch, dass der 2. Platz eine Hammerleistung ist. Den Abend ließen wir dann im großen Festzelt gemütlich ausklingen.

Der Sonntag, auch gleichzeitig letzter Tag auf dem BJT 2015, fing mit einem Jugendgottesdienst und der Proklamation der neuen BdSJ Bundesmajestäten an.



Nach der Messe hieß es dann antreten für den großen Festumzug durch Bösel.

Nach dem Umzug ging es noch einmal ins Festzelt.

Am späten Nachmittag war es dann so weit und der Abschied stand an. Wir verabschiedeten uns und machten uns auf den Heimweg.

Da wir die letzten Nächte nur wenig Schlag gefunden hatten, waren wir alle müde und wollten uns nur noch ausruhen.

Wir haben jedoch nicht einen Moment von diesem Wochenende bereut, denn es war unserer Meinung nach ein super Wochenende in Bösel.

Ich kann nur jedem dazu raten zu den Bundesjungschützentagen zu fahren, egal ob als Teilnehmer an einem Wettkampf oder einfach nur, um da zu sein.

Alles was man dort erlebt und die vielen Leute, die man dort kennenlernt sind Erlebnisse und Erfahrungen, die man nicht vergessen wird und in freudiger Erinnerung behält.

Viele Grüße

Marvin Weigel
Diözesanprinz 2015

BdSJ-Stammtisch auf dem BJT in Bösel

10.10.2015/Bösel. An diesem Samstag war es endlich so weit. Auf den Bundesschützertagen in Bösel fand der 1. BdSJ-Stammtisch des Diözesanverbandes Paderborn statt.

Angedacht als Möglichkeit und Raum zum Kennenlernen, Austauschen und um schon vorhandene Bekanntschaften und Kontakte zu pflegen, folgten mehr als 60 Jungschützen, Schießsportler, Fahnschwenker und jung gebliebenen Schützen aus dem BdSJ-Diözesanverband Paderborn der Einladung des Diözesanvorstandes um Diözesanjungschützenmeister Hendrik Hillebrand.



Bei Haribo und Getränken wurden zahlreiche Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft oder alte Bekanntschaften wieder aufgefrischt.

Das allgemeine Feedback der Teilnehmer viel so positiv aus, dass einer Neuauflage im kommenden Jahr auf dem BJT 2016 in Wissen an der Sieg nichts im Wege steht.



Acht Fahنشwenkertitel für den DV Paderborn

Die Bundesfahنشwenkerwettkämpfe 2015 schlossen die Fahنشwenkergruppen aus dem Diözesanverband Paderborn mit acht Bundestiteln ab.

Den Synchronwettbewerb der Pagenklasse, also der Schüler, verbuchten die Schwenker aus Wewer für sich.

Die „offene Synchron“, nämlich die Klasse der Jugendlichen und Erwachsenen, gewannen die Fahنشwenksportler aus Neuenkirchen.

Die gleiche Gruppe freute sich auch erstmals über den Sieg in der Wertung des Gruppenschauenschwenkens.

Diözesanfahنشwenkermeister Oliver Bröckling hatte in diesem

Jahr für den Mannschaftswettkampf Diözesanmannschaften gemeldet und prompt den gewünschten Erfolg gehabt. Das sich aus vier Einzelergebnissen der Mannschaft Paderborn 3 summierende Ergebnisse siegte.



In den Großfahنشwenksklassen waren Claudia Heisener aus Bentfeld (A1, 16-24 Jahre) und Daniel Mertensotto aus Neuenkirchen (A2, über 25 Jahre) siegreich. Ebenfalls in den Einzelklassen mit den kleineren aber schneller geschwenkten Fahنشwenks gab es Paderborner Erfolge.

Christian Gerks gewann die Klasse B1 Herren, Stefan Hansmeier die gemischte B2. Beide kommen aus Neuenkirchen.

Aus dem Diözesanverband starteten

50 Fahنشwenker aus den Bruderschaften Bentfeld, Borgentreich, Neuenkirchen und Wewer. Großes Lob seitens der Teilnehmer fand die hervorragende Organisation der Wettkämpfe durch den Bundesfahنشwenkerausschuss und die ausrichtende St. Franziskus Bruderschaft Petersdorf.

Neben den Wettkämpfen, sind die Bundesjungschützentage, gerade für die Fahنشwenker der jährliche Treffpunkt um Kontakte zu pflegen und gemeinsam zu feiern.

Stefan Hansmeier

Die Ergebnisse in der Übersicht

Mannschaftswertung:

1. Paderborn 3		1236 Punkte
Zoe Schroeder, Claudia Heisener, Melanie Fusch, Stefan Hansmeier		
2. Borgentreich 2		1190 Punkte
Anne Peters, Jessica Wittmund, Julia Herbold, Laura Wittkopp		
3. Paderborn 2		1159 Punkte
Amber Schroeder, Stephanie Paulfeuerborn, Ann-Kathrin Meier, Katrin Diekhans		

Synchron Pagen:

1. Wewer	St. Johannes & St. Hubertus Wewer	176 Punkte
2. Müntz 1	St. Sebastianus Müntz	158 Punkte

Synchron offene:

1. You're the voice	St. Hubertus Neuenkirchen	265 Punkte
2. Explosive Alltagshelden	St. Sebastian Borgentreich	255 Punkte
3. Dark Angels	St. Sebastianus Gemünd	250 Punkte

Gruppenschauwenken:

1. Filmriss	St. Hubertus Neuenkirchen	178 Punkte
2. Rahm	St. Sebastianus DU-Rahm	164 Punkte
3. Dark Explosion	St. Sebastianus Gemünd	149 Punkte

Pagen 1:

1. Sarah Moritz	St. Adelgundis Arsbeck	166 Punkte
2. Amber Schroeder	St. Sebastian Borgentreich	116 Punkte

Pagen 2:

1. Christian Moritz	St. Adelgundis Arsbeck	207 Punkte
2. Anne Peters	St. Sebastian Borgentreich	127 Punkte
3. Titian Givers	St. Sebastian Borgentreich	126 Punkte

Pagen 3:

1. Jonas Gerschau	St. Georgius St. Jöris	464 Punkte
2. Laura Wittkopp	St. Sebastian Borgentreich	410 Punkte
3. Regina Zwinger	St. Sebastian Borgentreich	404 Punkte

B1 Herren:

1. Christian Gerks	St. Hubertus Neuenkirchen	415 Punkte
2. Nico Becker	St. Sebastianus Gemünd	396 Punkte
3. Michael Mertens	St. Sebastianus Gemünd	382 Punkte

B1 Damen:

1. Kathrin Pütz	St. Sebastianus Gemünd	449 Punkte
2. Katrin Gerschau	St. Georgius St. Jöris	412 Punkte
3. Melanie Fusch	St. Sebastian Borgentreich	410 Punkte

Diözese

B2 Damen/Herren:

1. Stefan Hansmeier	St. Hubertus Neuenkirchen	425 Punkte
2. Christina Peitz	St. Sebastian Bentfeld	408 Punkte
3. Katrin Diekhans	St. Hubertus Neuenkirchen	392 Punkte

B3 Damen/Herren:

1. Gerlinde König	St. Adelgundis Arsbeck	341 Punkte
2. Markus Moritz	St. Adelgundis Arsbeck	301 Punkte
3. Claudia Moritz	St. Adelgundis Arsbeck	270 Punkte

A1 Damen/Herren:

1. Claudia Heisener	St. Sebastian Bentfeld	324 Punkte
2. Domenik Neuß	St. Antonius Born	313 Punkte
3. Henriette König	St. Adelgundis Arsbeck	288 Punkte

A2 Damen/Herren:

1. Daniel Mertensotto	St. Hubertus Neuenkirchen	280 Punkte
2. Jessica Wittmund	St. Sebastian Borgentreich	263 Punkte
3. Stephanie Paulfeuerborn	St. Hubertus Neuenkirchen	242 Punkte



Bildungsheft 2016

Liebe Freunde des Schützenwesens,
liebe Schützinnen und Schützen,

Wir freuen uns, Euch auch dieses Jahr wieder unser Bildungsheft präsentieren zu dürfen. Mit dabei sind Schulungen vor Ort, um flexibel auf Eure Bedürfnisse einzugehen sowie verschiedene Angebote der Aus- und Weiterbildung.

Neben den Gruppenleiterkursen bieten wir z.B. im Mai wieder einen Erste-Hilfe-Kurs an und neu im Programm ist ein Selbstbehauptungskurs für Mädchen und junge Frauen.

Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist. Viel Spaß beim Stöbern!



**Ihr findet das Bildungsheft auch zum Download auf unserer Homepage
www.bdsj.org**

Jahresrückblick BdSJ-Bund

Über die Geschehen auf Bundesebene hat uns Bundesjungschützenmeister Stephan Steinert einen kurzen Rückblick für das Jahr 2015 und einen Ausblick auf das kommende Jahr verfasst.

Vielen Dank dafür...

Auf der Bundesjungschützenratssitzung im Frühjahr in Bösel wurde ein komplett neuer Vorstand gewählt, der Anfang Juni die Geschäfte vom alten Vorstand übernommen hat. Zudem haben wir seit Mai mit Wolfgang Pütz einen neuen Bundesjungschützenpräses. Kurz vor dem BJT ist die neue Webite des BdSJ-Bund unter www.bdsj.de online gegangen.

Die Bundesjungschützentage sind gut verlaufen und wir haben mit Céline Hendricks eine neue Bundesschülerprinzessin und mit Katharina Rosenthal eine neue Bundesprinzessin.

Auch im Jahr 2015 fand die Nikolausaktion ihre Fortsetzung. Neben einem neuen Schokoladen-Nikolaus ist nun auch endlich die dazugehörige Arbeitshilfe erschienen.

Der BHDS und BdSJ wird 2016 auf dem Katholikentag in Leipzig vertreten sein. Hierzu arbeitet bereits ein Arbeitskreis aus BHDS/BdSJ in der Vorbereitung zusammen.

Auch der Arbeitskreis Prävention hat erfolgreich gearbeitet. In Kürze könnt ihr das Ergebnis in Form einer Arbeitshilfe erhalten.

Der Arbeitskreis Jugendpolitik beschäftigte sich aktuell mit dem kritischen Konsum von Pins (Festabzeichen). Viele der Pins werden in Asien unter fragwürdigen Bedingungen hergestellt.

Daher besuchte der AK die Firma Stuco in der Nähe von Bitburg, die einer der wenigen ist, die auch noch in Deutschland produzieren; unter anderem Orden und Abzeichen für den BHDS/BdSJ. Interessierte sind gerne zur Mitarbeit im AK eingeladen.

Soweit in Kürze was 2015 im BdSJ-Bund gelaufen ist. Für 2016 wünsche ich Euch alles erdenklich Gute und vielleicht sehen wir uns in Leipzig auf dem Katholikentag, spätestens aber beim BJT in Wissen/Sieg denn ich gehe davon aus das Ihr alle „Lust auf BJT“ habt.

Viele Grüße

Stephan Steinert
Bundesjungschützenmeister

Bezirksjungschützenratsitzung des BdSJ-Bezirksverbandes Paderborn-Land e.V.

16.10.2016/Sudhagen. Am Freitag, den 16.10.2016, fand im Pfarrheim Sudhagen die Herbstsitzung des BdSJ-Bezirksverbandes Paderborn-Land statt.

Gastgeber war die Jungschützenabteilung der St. Heinrich Schützenbruderschaft Sudhagen unter Leitung von Jungschützenmeister Jan Timmermann.

Bezirksjungschützenmeister Ralf Niggemeier freute sich besonders über die Beteiligung der einzelnen Jungschützengruppen an diesem Abend.

Weiterhin folgten auch Ehrengäste der Einladung, u.a. Ehrenbezirksjungschützenmeister Norbert Stecker, Bezirksbundesmeister David Steffens, Diözesanjungschützenmeister Hendrik Hillebrand sowie BdSJ-Referentin Susanne Oschecker.

Hauptpunkt der Sitzung war die Vorstellung des Bezirksjungschützentages, der am Samstag, den 30.4.2016, von der Jungschützenabteilung der St. Johannes Schützenbruderschaft Stukenbrock ausgerichtet wird.

Jungschützenmeister Thorsten Auster gab einen Ausblick auf den geplanten Tagesablauf und stellte das angestrebte Rahmenprogramm vor.

Wichtigste Neuerung im Vergleich zu den Vorjahren wird sein, dass die Schießwettkämpfe am Bezirksjungschützentag durchgeführt werden und nicht, wie bisher, zwei Wochen im Vorfeld.

Danach gaben Diözesanjungschützenmeister Hendrik Hillebrand und BdSJ-Referentin Susanne Oschecker einen Überblick über die Aktivitäten auf Diözesanebene.

Im Anschluss an die Sitzung wurde noch ein gemütlicher Abend im Kreise der Jungschützen verbracht.

Bezirk Menden

Die Jugendlichen der Bruderschaften St. Hubertus Lürbke und St. Hubertus Menden-Nord haben sich Anfang des Jahres neu eingekleidet.

Mit Hilfe des Fördertopfes wurden jeweils grüne Polos mit den Vereinseemblemen bedruckt. Die neuen Polos wurden gleich auf dem diesjährigen DJT in Stukenbrock-Senne präsentiert.



Ortsgruppen

Jungschützenabteilung Schwaney Erntedankfest und Wagenbau

Ebenso wie die West- und Ostkompanie nahm die Jungschützenabteilung Schwaney am diesjährigen Erntedankumzug mit einem geschmückten Wagen teil.

Die Jungschützen hatten es sich zur Aufgabe gemacht, für die Weinernte, die in diesem Jahr besonders gut ausfiel, ihren Dank auszusprechen.

Eine Woche vor den Feierlichkeiten wurde ein Auflieger umgebaut, mit einer Hütte versehen und mit verschiedensten Rebsorten, frischen Trauben und typischen Holzfässern dekoriert.



Binnen einer Woche und nach zahlreichen Arbeitsstunden entstand das bis dato unbekannte Weingut zu Schwaney.

Der Wagen wurde ausschließlich durch Manneskraft aus den Reihen der Jungschützen errichtet, die dafür das alltägliche Feierabend-Sofa gegen Werkzeug eintauschten und sich zahlreich an den Schraub-, Säge- und Schweißarbeiten beteiligten.

Als Entschädigung wurde der Gesellschaft zur späten Stunde Bratwurst und Hopfen zur Verfügung gestellt, welche genüsslich in Geselligkeit konsumiert werden konnte.

Am eigentlichen Festtag selbst, wurde vom Wagen aus Weiß- und Rotwein, sowie für die kleinen Besucher Traubensaft ausgeschenkt.

Das ein oder andere Glas des edlen Tropfens fand aber auch auf dem Wagen selbst seinen wohlverdienten Abnehmer.

Am Ende resümierten alle Jungschützen einhellig, dass sich der Aufwand abermals gelohnt und dieser die Truppe buchstäblich noch enger zusammengeschweißt habe.

Ortsgruppen

Jungschützen

St. Josef Schützenbruderschaft Kühlsen

Die Jungschützen der St. Josef Schützenbruderschaft Kühlsen haben sich im März 2015 gemeinschaftlich ein Poloshirt gekauft, um sich mit der Bruderschaft zu identifizieren und ihr Gemeinschaftsgefühl zu zeigen.



Auf der Vorderseite ist das Wappen der Kühlsruer Schützenbruderschaft zu sehen und auf dem Rücken ist der Schriftzug „ St. Josef Schützenbruderschaft Kühlsen Jungschützenabteilung“ zu lesen.

Die Kühlsruer Jungschützen und ihr Jungschützenmeister möchten sich hiermit beim Diözesanverband Paderborn für die finanzielle Unterstützung aus dem Fördertopf bedanken.

Jungschützenmeister
Michael Jürgens

Veranstaltungen

Diözesanjugenschützentag in Verl-Sürenheide

11./12.06.2016



Veranstaltungen

Bundesjungschützentage in Wissen/Sieg

14.10. - 16.10.2016



Ausschreibungen

Der Wahlausschuss des BdSJ sucht noch ehrenamtliche Mitarbeiter für den Diözesanvorstand

Folgende Positionen sind zu besetzen:

Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit

Aufgaben:

- Mitglied im BdSJ-Diözesanvorstand,
- Ansprechpartner für die Presse bei Veranstaltungen des BdSJ-DV
- Weitergabe von Informationen an die Presse, die Bezirke, andere Diözesanverbände des BdSJ, o.ä.
- Ansprechpartner für die Bezirke und Bruderschaften zur Berichterstattung im INFO
- Gestaltung des „INFO“ des BdSJ
- Kontaktperson zu einem BdSJ-Bezirksverband
- Teilnahme an Bezirksveranstaltungen (Bez.-Jungschützentage, Bez.-Jungschützenratssitzungen)

Beisitzer BDKJ

Aufgaben:

- Vertretung des BdSJ in den Gremien des BDKJ
- Vertretung des Vorstandes in Absprache mit dem Diözesanjungschützenmeister und dessen Stellvertretern
- Unterstützung des DJM für politische Interessenvertretung bei der Vernetzung zwischen BdSJ und BDKJ
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen
- aktive Mitarbeit im Vorstand sowie Präsenz bei Veranstaltungen
- Teilnahme an den BDKJ Diözesanversammlungen
- Teilnahme an den Diözesankonferenzen der Mitgliedsverbände
- verschiedene Wahlämter stehen im BDKJ zur Verfügung

Beisitzer Entwicklungshilfe

Aufgaben:

- Mitglied im BdSJ-Diözesanvorstand
- Leitung des Arbeitskreises „Entwicklungshilfe“
- Mitarbeit in der DAG EPA des BDKJ
- Berichterstellung in der Verbandszeitung „INFO“ des BdSJ
- Kontaktperson zu einem BdSJ-Bezirksverband
- Jahresberichterstattung

Ausschreibungen

Beisitzer Finanzen/stellv. Kassenvertretung

Aufgaben:

- Mitglied im BdSJ-Diözesanvorstandes
- Vertreter des stellv. Diözesanjungschützenmeister/in –Kassenführung- in Bezug auf
 - o Vorausschauende Überwachung der finanziellen Entwicklung/Finanzlage
 - o Erstellung des jährlichen Haushaltsplanes unter Einbindung des Trägerwerk-Vorstands und der Referenten
 - o Erstellung des Jahresabschlusses
 - o Mittelbewirtschaftung der Veranstaltungen
 - o Kontrolle der Buchführung und der Handkasse in der Geschäftsstelle
 - o Jahresberichterstellung
 - o Mitorganisation von diözesanen Großveranstaltungen (z.B. „BdSJ Trophy“)
 - o Teilnahme an den Treffen der Finanzverantwortlichen im BDKJ
- Repräsentation des Vorstands in Absprache mit dem DJM
- Teilnahme an den Diözesanversammlungen des BDKJ in Absprache mit dem stellv. DJM –Pol. Interessenvertretung
- Mitglied im Trägerwerk des BdSJ (beratend)
- Berichterstellung in der Verbandszeitung „INFO“ des BdSJ
- Kontaktperson zu einem BdSJ-Bezirksverband
 - o Teilnahme an Bezirksveranstaltungen (Bez.-Jungschützertage, Bez.-Jungschützenratssitzungen)

Beisitzer Schießsport

Aufgaben:

- Mitglied im BdSJ-Diözesanvorstand
- Erhaltung und Förderung des sportlichen und des historischen Schießens im BdSJ
- Verantwortung für die Organisation und Durchführung von diözesanen Wettbewerben im BdSJ
- Verantwortung für die Durchführung von diözesanen Schießsportlehrgängen
- Teilnahme an den Schießmeister- und Bezirksschießmeistersitzungen
- Repräsentation des Vorstand in Absprache mit dem DJM
- Teilnahme an den Diözesanversammlungen des BDKJ in Absprache mit dem stellv. DJM –Pol. Interessenvertretung
- Berichterstellung in der Verbandszeitung „INFO“ des BdSJ
- Kontaktperson zu einem BdSJ-Bezirksverband
 - o Teilnahme an Bezirksveranstaltungen (Bez.-Jungschützertage, Bez.-Jungschützenratssitzungen)
- Jahresberichterstattung

+ + + N E W S + + + N E W S + + + N E W S + + + N E W S + + +

Schon gehört...

Auf dieser Seite informieren wir euch darüber, wenn es in den Bezirken, Bruderschaften oder Gremien im letzten Quartal eine Veränderung in den jeweiligen Funktionen auf Bezirks- oder Ortsebene gegeben hat.

Sowie diese Änderungen der BdSJ-Geschäftsstelle bekannt gegeben werden, erscheinen diese ab sofort jeweils in der nächsten Info-Ausgabe.

Bezirk Büren

St. Landolinus Boke
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister
neuer stellv. Jungschützenmeister

Matthias Leutnant
Marius Nitsche
Laurin Tweesmann

St. Antonius Niederntudorf
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister
neuer stellv. Jungschützenmeister

Thomas Meschede
Johannes Krois
Anton Torwesten

Schützenverein Holsen-Schwelle-Winkhausen
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Thorsten Schulte
Marius Heber

Bezirk Paderborn-Land

St. Johannes Delbrück
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Markus Bochnig
Johannes Brüseke

St. Hubertus Hövelhof
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Marcel Mielemeier
Martin Weisgut

St. Hubertus Kirchborchen
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Jan Wippermann
Marius Carl

St. Sebastian Nordborchen
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Karl-Philipp Meyer
Marc Christopher Ringhoff

News

+ + + N E W S + + + N E W S + + + N E W S + + + N E W S + + +

St. Joseph Westenholz
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Daniel Klas
Tim Bökmann

Bezirk Warburg

St. Sebastian Borgentreich
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Jens Rengel
André Thamm

St. Vitus Bühne
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister
bisheriger stellv. Jungschützenmeister
neuer stellv. Jungschützenmeister

Andreas Dierkes
Marius Klare
Tobias Riepe
Steffen Rose

St. Meinolfus Natingen
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister
bisheriger stellv. Jungschützenmeister
neuer stellv. Jungschützenmeister

Thomas Wieners-Rehrmann
Tobias Tewes
Marius Hoppe
Rene Reitmeier

Bezirk Werl-Ense

St. Michael Holtum
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Niklas Stute
Tim Preker

St. Hubertus Scheidingen
bisheriger Jungschützenmeister
neue Jungschützenmeisterin

Frederik Loeser
Elena Rothhöft

St. Marien Waltringen
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister

Lukas Knieper
Werner Jochheim

News

+ + + N E W S + + + N E W S + + + N E W S + + + N E W S + + +

Bezirk Wiedenbrück

St. Hubertus Kaunitz
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister
neuer stellv. Jungschützenmeister

Sebastian Kulik
Matthias Kaps
Maik Aistermann

St. Lambertus Langenberg
bisheriger Jungschützenmeister
neuer Jungschützenmeister
neuer stellv. Jungschützenmeister

Christian Entrup
Sven Löttenberg
Tim Austermann

Wir danken allen ehemaligen Funktionsträgern für ihre geleistete Arbeit und wünschen den neu gewählten viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Termine

Termine 2016

Februar:

- 03.02. Diözesanvorstandssitzung, 19.00 Uhr
- 12.02. Bez. Höxter, Bezirksjungschützenratssitzung in Bellersen, 19.30 Uhr
- 13.02. Bez. Wiedenbrück, Bezirksmeisterschaft in Mastholte
- 13.02. BdSJ-Schulung „Kinder schützen – Kindeswohl(gefährdung)“,
Bad Wünnenberg-Haaren
- 13.-14.02. WSB-Bezirksmeisterschaft Luftgewehr in Hövelhof
- 14.02. Bez. Höxter, Bruderratssitzung in Reelsen
- 16.02. BdSJ-Schulung „Mitgliedergewinnung – die Uhr tickt“,
KHG Paderborn, 18.30 – 21.00 Uhr
- 19.02. BdSJ-Diözesan-Fahnschwenkerausschusssitzung in Hardehausen
- 19.-21.02. BdSJ-Diözesan-Fahnschwenkerausbildung von Wertungsrichtern in
Hardehausen, Oliver Bröckling
- 19.-21.02. BdSJ-Seminar in Hardehausen, Jungschützen St. Achatius
Stukenbrock-Senne
- 20.-21.02. WSB-Bezirksmeisterschaft Luftpistole, Luftgewehr-Auflage in Hövelhof
- 24.02. BdSJ-Schulung „Kinder schützen – Kindeswohl(gefährdung)“,
Stukenbrock-Senne, ab 18 Uhr
- 26.02. Bez. PB-Land, Bezirksjungschützenratssitzung im Jugendheim
Stukenbrock, 20 Uhr

März:

- 02.03. Bez. Werl-Ense, Bezirksjungschützenratssitzung
- 04.-06.03. Schießsport – Sachkundelehrgang (Ort noch offen)
- 04.-06.03. Basisausbildung für Gruppenleiter -Teil 1-
Jugendhaus Hardehausen
- 04.-11.03. Fortbildung Gruppenpädagogik – Kooperation von Kolpingjugend, KLJB
und KJG im Jugendhaus Hardehausen
- 05.03. Bez. PB-Land, Bezirksschießen KK Stand Sande
- 09.03. Diözesanvorstandssitzung, 19.00 Uhr
- 10.03. Bez. Wiedenbrück, Bezirksjungschützenratssitzung in Liemke, 19.30 Uhr
- 11.03. Bez. Höxter, Bezirksprinzenschießen in Bellersen
- 11.-13.03. Bez. Wiedenbrück, Bezirksmeisterschaft in Clarholz-Heerde
- 12.03. Bez. PB-Land, Bezirksschießen LG Stand Elsen-Bahnhof
- 12.03. Diözesanjungschützenratssitzung
- 13.03. Bundesvertreterversammlung in Leverkusen
- 15.03. BdSJ-Schulung „Kinder schützen – Kindeswohl(gefährdung)“,
KHG Paderborn, 18.00 – 22.00 Uhr
- 19.03. Diözesanbruderratssitzung
- 21.-24.03. Basisausbildung für Gruppenleiter -Block-
Jugendhaus Hardehausen

Termine

April:

- 02.04. Tagesveranstaltung zur Basisausbildung
KHG Paderborn, 9.00 – 18.00 Uhr
- 02.-03.04. Schießsport – Schießleiterlehrgang (Ort noch offen)
- 05.04. Bez. PB-Land, Siegerehrung Bezirksmeisterschaft in Hövelhof
- 06.04. Diözesanvorstandssitzung, 19.00 Uhr
- 08.-10.04. Basisausbildung für Gruppenleiter -Teil 2-
Jugendhaus Hardehausen
- 09.04. Bundes-BdSJ, Bundesjungschützenrat I
- 09.04. WSB-Bezirksmeisterschaft KK Auflage, Alters/Senioren in Hövelhof
- 10.04. Bez. Höxter, Wennerpokalschießen in Herste
- 14.04. BdSJ-Schulung „Kinder schützen – Kindeswohl(gefährdung)“,
Pfarrheim Westönnen, 18.00 - 22.00 Uhr
- 16.04. WSB-Landesmeisterschaft Luftgewehr Junioren/Damen-Alt/Senioren/
Körperbehinderte in Dortmund
- 17.04. WSB-Landesmeisterschaft Luftpistole alle Klassen außer Schüler
in Dortmund
- 19.04. BdSJ-Schulung „Kinder schützen – Kindeswohl(gefährdung)“,
Pfarrheim Westönnen, 18.00 - 22.00 Uhr
- 22.-24.04. Diözesanmeisterschaften in Hövelhof
- 23.04. Bez. Werl-Ense, Bezirksjungschützentag in Hünningen-Lüttringen
- 23.04. Bez. Büren, Bezirksjungschützentag in Mantinghausen
- 23.04. Bez. Wiedenbrück, Siegerehrung RWK/BMS und Bezirkskönigsschießen,
Liemke
- 23.-24.04. Bez. Wiedenbrück, Bezirksjungschützentag in Liemke
- 24.04. WSB-Landesmeisterschaft Luftgewehr Schützen/Damen/Jugend/Herren
Alt in Dortmund
- 29.04. BdSJ-Schulung „Kinder schützen – Kindeswohl(gefährdung)“,
Clarholz-Heerde, 18.00 - 22.00 Uhr
- 30.04. Bez. PB-Land, Bezirksjungschützentag in Stukenbrock
- 30.04. Schießsport – Infoveranstaltung für Schießleiter und Schießstandbetreiber
in Salzkotten, Schießstand Sälzerhalle, 10 Uhr